



Fischer-Verein Thalwil

Dä Neu Fischer

IG für eine nachhaltige Fischerei

Ergänzende Ausführungen

Steinkrebse

Die Steinkrebse sind deutlich stärker unter Druck. Viele der von uns gefunden Populationen sind kleine, isolierte Bestände. Auf Grund der fehlenden Vernetzung der Gewässer findet keine Blutauffrischung mehr unter den verschiedenen Steinkrebspopulationen statt. Dadurch entsteht die Gefahr der Inzucht, mit all ihren negativen Folgen. Gerade der Zimmerberggrücken, mit seinen vielen beschaulichen Wiesenbächen, welche oftmals noch sehr gut untereinander vernetzt sind, bringen sehr schöne Bestände hervor. Aber auch bei einer temporären Gewässerverschmutzung ist die Vernetzung der Bäche von grossem Nutzen, da sehr schnell eine Wiederbesiedelung aus einem anderen Gewässerarm stattfindet. Der Steinkrebs ist aber auch ein (Über-)Lebenskünstler. Man findet ihn nämlich auch in Bächen in dicht besiedelten Gebieten. Nebst den langsam fliessenden Wiesenbächen, liebt er auch die klassischen Bäche mit viel Kies und Steinen. Der Geschiebetrieb an sich ist etwas enorm Wichtiges für die Vitalität der Fliessgewässer und seiner Bewohner. Aufgrund der starken Bautätigkeit in unserer Region, nimmt nun aber die Siedlungsentwässerung laufend zu. Mit der Konsequenz, dass selbst kleine Bäche bei einem Regenschauer innert kürzester Zeit zu kleinen Flüssen anschwellen. Damit verbunden ist ein Wasserschwall, der zu einem unnatürlich hohen Geschiebetrieb führt. Somit entsteht für die Steinkrebse (und nicht nur für die Steinkrebse!) ein lebensfeindlicher Raum.

Ausblick Steinkrebse

Die Stützung der Steinkrebsbestände nimmt eine absolute Priorität ein. Ohne Stützmassnahmen muss davon ausgegangen werden, dass die heute noch verbliebenen Steinkrebspopulationen aussterben werden. Wir sind überzeugt, dass von den rund 120 "krebslosen" Fliessgewässern im Bezirk rund 1/3 über das Potential verfügen, Steinkrebsen wieder ein Refugium zu bieten.

Aber auch hier lauert die Gefahr immer und überall: Die amerikanischen Krebsarten.



Steinkrebs

Austropotamobius torrentium